

Geistliche Abendmusik

Weitere musikalische Veranstaltungen während der Fastenzeit und Ostern:

Montag, 13. März und 27. März 2023, jeweils 18.15 Uhr

Fastenmeditation: Texte und Musik zur Fastenzeit.

Michael Schwärzler spielt Orgelmusik von J.S. Bach

2. Fastensonntag, 5. März 2023, 17.00 Uhr

Zur Aufführung kommt u.a. das „Stabat Mater“ von Nicola Logroscino (1698 – 1765), sowie Werke von Joseph Haydn und J.S. Bach

Mitwirkende: Maria Erlacher (Sopran), Markus Forster (Altus), Editha Fetz und Ingrid Loacker (Violine), Bianca Riesner (Cello) und Michael Schwärzler (Orgel)

Mittwoch in der Karwoche, 5. April 2023, 20.00 Uhr

Mozart-Requiem in der Erlöserkirche mit Manfred Honeck, dem Chor der Münchner Phil-harmoniker, dem Symphonieorchester Vorarlberg, Solisten und Michael Schwärzler an der Orgel. Sprecher: Philip Wagner. Karten im Vorverkauf bei Ländleticket, in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken und an der Abendkasse.

Ostersonntag, 9. April 2023, 9.30 Uhr

Festgottesdienst zum Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostern. Zur Aufführung kommt die Krönungsmesse in C-Dur, KV 317 von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester. Musikalische Gesamtleitung: Michael Schwärzler



Erlöserpfarre
Lustenau Rheindorf



Erlöserpfarre
Lustenau Rheindorf

Geistliche Abendmusik

am 2. Fastensonntag
Gebet, Text und Musik zur Fastenzeit
in der Erlöserkirche, 5. März 2023, 17 Uhr

Nicola Logroscino (1698–1765)

Stabat Mater

Diese Vertonung des Stabat Mater offenbart ein Werk intensivster Dramatik, geprägt von südländischem neapolitanischem Temperament. Die stets meisterlich geführten Solostimmen, die auch im Duett auftreten, stehen im Wechsel mit den auf das Wesentliche reduzierte Rezitaten. Die großartig angelegten, sehr unterschiedlichen Arien, weisen oftmals lebhafte, vibrierende, ja fast volkstümliche Rhythmen auf. Und hier kommt das neapolitanische Temperament Logroscinos zum Ausdruck. Über sein Leben weiß man recht wenig, selbst das Todesjahr ist nicht gesichert.

„Diese höchst einfallsreiche und bemerkenswerte Komposition orientiert sich an den älteren Vertonungen von Scarlatti und Pergolesi, wirkt aber weitaus dramatischer, wenn auch bisweilen volkstümlicher in Melodie und Rhythmus. Lohnend.“ (aus: Kirchenmusikalische Mitteilungen der Diözese Limburg, 01/2014)

Die Geistliche Abendmusik in der Erlöserkirche bietet die Gelegenheit, anzukommen, still zu werden und vor Gott hin zu treten, um von Musik, Text und Wort berührt zu werden.

Markus Forster sammelte erste Konzerterfahrungen bei den Wiltener Sängerknaben und studierte am Mozarteum Salzburg und an der Universität für Musik in Wien. Er ist gern gehörter Gast im Wiener Musikverein, dem Wiener Konzerthaus oder dem Concertgebouw Amsterdam. 2016 wurde Markus Forster gemeinsam mit seiner Ehefrau, der Sopranistin Maria Erlacher mit dem Jakob-Stainer Preis des Landes Tirol für besondere Verdienste im Bereich der Alten Musik ausgezeichnet.

Maria Erlacher wurde in München geboren und studierte nach einem abgeschlossenen Klavierstudium Sologesang an der Schola Cantorum Basel, an der Musikhochschule München und an der Universität für Musik in Wien.

Die klare und strahlende Stimme der talentierten Sängerin macht sie zu einer gefragten Solistin auf der Konzert- und Opernbühne. Ihr Repertoire umfasst die verschiedensten Werke von der Renaissance bis hin zur modernen Musik. Seit 2011 leitet Maria Erlacher auch mit großem Engagement eine Sologesangsklasse am Tiroler Landeskonservatorium und für die Universität Mozarteum Standort Innsbruck. In diesem Jahr konnte sie für das Mozart-Requiem mit Manfred Honeck als Sopranistin gewonnen werden.

Bianca Riesner studierte am Vorarlberger Landeskonservatorium und der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist Mitglied des Symphonieorchesters Vorarlberg und Mitinitiatorin der Kammermusikreihe Klang&Raum.

Ingrid Loacker studierte Violine in Feldkirch und Wien. Momentan lebt sie mit ihrer Familie in Dornbirn, ist Mitglied im Symphonieorchester Vorarlberg und im Concerto Stella Matutina und leidenschaftliche Kammermusikerin.

Editha Fetz studierte in Winterthur und Wien und wurde bereits während ihres Studiums Mitglied verschiedener Ensembles. Seit 2021 ist sie Konzertmeisterin bei der Kammerphilharmonie Bodensee. Am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch übt sie seit 1994 eine Lehrtätigkeit als Professorin für Violine und Kammermusik aus. Ergänzend dazu hatte sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Trossingen.